

PRESSEINFORMATION

XING-Umfrage unter Personalexperten: Unternehmen planen Neueinstellungen und Investitionen in New Work

Hamburg, 2. Juli 2020 – Die Corona-Krise hat die Arbeitswelt verändert. Was bedeutet das für die Arbeitgeber im deutschsprachigen Raum? Wie hat das Corona-Virus die Personalplanung und Arbeitswelt durcheinandergewirbelt? XING hat nun rund 1.200 HR-Experten und Personaler aus dem XING Netzwerk in Deutschland, Österreich und der Schweiz von Mitte Mai bis Mitte Juni zu ihren Planungen für das restliche Jahre befragt und dazu, wie sich ihre Situation durch die aktuelle Krise verändert hat.

New Work setzt sich durch

Das Learning aus der Krise: New Work bekommt eine höhere Akzeptanz und ist in vielen Unternehmen bereits Realität. Vor allem Remote Work etabliert sich zunehmend. Immerhin 74% der befragten Unternehmen in Deutschland wollen Remote Work auch nach der Krise ermöglichen, 37% geben an, ihr Unternehmen investiert dazu in Technik (übrigens der höchste Wert in den drei deutschsprachigen Ländern).

79% der befragten HR-Experten und Personaler aus Deutschland geben an, dass in ihren Unternehmen in den vergangenen Wochen sowohl im Homeoffice als auch im Büro gearbeitet wurde, 15% haben komplett auf Homeoffice umgestellt, lediglich in 6% der Firmen war Homeoffice keine Option. Für 63% der Personaler war Homeoffice vor der Krise nur unter bestimmten Umständen möglich, 12% haben es in der Corona-Krise erstmalig möglich gemacht. 25% hatten auch vor der Krise die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Und der Blick in die Zukunft? 51% der befragten Unternehmen in Deutschland planen in Zukunft flexiblere Arbeitsortgestaltung und -modelle und wollen die Digitalisierung weiter vorantreiben. 32% wollen Mitarbeiter mit Kindern verstärkt unterstützen. Autonomeres Arbeiten wollen lediglich 14% der Befragten in Deutschland ermöglichen.

Recruiter gefordert in und nach der Krise

Recruiter und HR-Experten sind in und nach der Krise gefordert. So gaben einige der Befragten an, Teil des Krisenstabs in ihren Unternehmen bzw. stark in beratender Funktion tätig zu sein.

In 69% der befragten Unternehmen in Deutschland haben seit Beginn der Krise neue Mitarbeiter angefangen zu arbeiten. **Onboarding** wurde teilweise kreativ wie digital gestaltet: 47% setzten auf virtuelles Onboarding, 43% veranstalten virtuelle Meetings mit dem Team, ganze 35% haben den Onboarding-Prozess konventionell gestaltet.

Drei Viertel der befragten HR-Experten geben an, dass in ihren Unternehmen bis Jahresende neues Personal eingestellt wird. 53% sind überzeugt: der Fachkräftemangel wird auch weiterhin eine große Herausforderung für sie darstellen. 43% gehen davon aus, dass Recruiting herausfordernder wird in den kommenden Monaten. Um neue Mitarbeiter anzusprechen, setzen 31% der deutschen Unternehmen verstärkt auf die aktive Kandidatenansprache durch die eigenen Personaler (Active Recruiting), 30% investieren mehr in Employer Branding und 24% schalten mehr Stellenanzeigen. Videobewerbungen sind gefragter denn je: 63% der befragten Unternehmen setzen darauf, um neue Bewerber kennenzulernen.

Digitalisierung für HR-Bereich überlebensnotwendig

Wie essentiell Digitalisierung im Bereich HR ist, erörtert auch Experte und XING-Insider Frank Thelen in der aktuellen Folge des XING E-Recruiting Podcasts. Er ist der Meinung: „Unternehmen, die sich nicht weiter digitalisieren, werden untergehen und nicht überleben. Es braucht eine konsequente Digitalisierung des gesamten Prozesses. Von einer digitalen Kompetenz profitieren Bewerber im schnellen Recruiting-Prozess oder neue Mitarbeiter im effektiven Onboarding. Auch schließt eine gute digitale Experience persönliche Begegnungen nicht aus, diese halte ich weiterhin für sehr wichtig.“

XING mit neuer Kampagne, die das Job-Leben verändern kann

Um Menschen in Krisenzeiten, bei der Entscheidung zum Jobwechsel zu unterstützen, hat XING am 30. Juni eine neue Kampagne mit dem Motto „*Dein Job-Leben muss sich ändern? Kriegen wir zusammen hin.*“ gestartet. Die Website deinjobleben.xing.com begleitet und unterstützt interessierte Nutzer bei der Jobsuche, erleichtert die Entscheidungsfindung, bietet Hilfestellung und Tipps für die Bewerbung sowie aktuellen Content rund um das Thema Joborientierung.

Über XING

XING ist das führende berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Es unterstützt seine über 18 Millionen Mitglieder dabei, so arbeiten zu können, wie es zu ihren Lebensentwürfen und ihren individuellen Wünschen passt. Auf XING vernetzen sich Berufstätige aller Branchen, suchen und finden Jobs und Inspirationen zu aktuellen Themen der Arbeitswelt. Mit den vielfältigen News-Angeboten bleiben die Mitglieder auf dem Laufenden, können sich informieren und mitdiskutieren. www.xing.com

Über die NEW WORK SE

Die NEW WORK SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllender Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in NEW WORK SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die NEW WORK SE agiert als zentrale Führungs- und Steuerungsholding und dient als Serviceabteilung der Tochterfirmen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 1.900 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von München über Wien bis Porto. Weitere Infos unter <http://www.new-work.se> und <https://nwx.new-work.se/>